

- ⁹⁾ SA Dresden, Hauptstimmenszusammenstellung betr. angeordneter Urwahl wegen der Wahl eines Nationalvertreters im XXIII. Wahlbezirk, RA, G. I. 65. Vol. II; SHStA Dresden: Wahl eines Abgeordneten für die Versammlung Deutscher Nationalvertreter im XXIII. Wahlbezirk, Mdl 554 b
- ¹⁰⁾ Siehe Thorsten Tonndorf, Die Wahlen zur Frankfurter Nationalversammlung im 22. Wahlbezirk/Pirna des Königreiches Sachsen vom Frühjahr 1848, in WZ/TUD, Dresden 41 (1992) 3, S. 36–39
- ¹¹⁾ Vgl. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, Dresden 1848, S. 25–28
- ¹²⁾ Vgl. Hubert Kiesewetter, Bevölkerung, Erwerbstätige und Landwirtschaft im Königreich Sachsen 1815–1871, in S. Pollard (Hrsg.), Region und Industrialisierung, Göttingen 1980, S. 89–105
- ¹³⁾ Vgl. dazu Gerhard Schmidt, Der sächsische Landtag 1833–1918, in Beiträge zur Archivwissenschaft und Geschichtsforschung, Weimar 1977, S. 455
- ¹⁴⁾ In folgenden Privatdienstverhältnissen kamen männliche Personen vor: Bedienstete, Gärtner, Haushofmeister, Hausknechte, Hirten, Jäger, Kutscher, Laufburschen, Schäfer, Schirrmeister und Voigte. Für das Königreich Sachsen belief sich ihre Zahl auf 43 660. – Vgl. Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen, 18. Lfg., Dresden 1849, S. 81 ff
- ¹⁵⁾ Die Zahl der Gesellen betrug im Jahre 1846 für das Königreich 66 104. – Vgl. ebenda, 17. Lfg., Dresden 1848, S. 86
- ¹⁶⁾ Vgl. SHStAD, Abgeordnetenwahlen zur deutschen Nationalversammlung im Königreich Sachsen, Mdl 852 a (Wahlverordnungen und Proteste), Bl. 223
- ¹⁷⁾ Neben den zwei Hauptvereinen bestanden ein Konstitutioneller, ein Landwirtschaftlicher, ein Republikanischer, ein Demokratischer und ein Ostmarkenverein, wovon nur letzterer einige Bedeutung erlangte.
- ¹⁸⁾ Vgl. Abdruck in Karl Obermann, Flugblätter der Revolution. Eine Flugblattsammlung zur Geschichte der Revolution von 1848/49 in Deutschland, Berlin 1970, S. 341–348
- ¹⁹⁾ Vgl. Dresdner Anzeiger, Nr. 140 vom 25. April und Nr. 145 vom 30. April 1848
- ²⁰⁾ Vgl. ebda, Nr. 136 vom 21. April, Nr. 137 vom 22. April, Nr. 142 vom 27. April und Nr. 146 vom 1. Mai 1848
- ²¹⁾ Vgl. Dresdner Journal, Nr. 35 vom 5. Mai 1848
- ²²⁾ Dresdner Anzeiger, Nr. 143 vom 28. April 1848, S. 16
- ²³⁾ Ebda, Nr. 142 vom 27. April 1848, S. 1 f
- ²⁴⁾ Vgl. ebenda, Nr. 145 vom 30. April 1848
- ²⁵⁾ Ebenda, Nr. 146 vom 1. Mai 1848, S. 14
- ²⁶⁾ Vgl. ebenda, Nr. 141 vom 26. April 1848, Extra-Beilage
- ²⁷⁾ Vgl. SA Dresden, Hauptstimmenszusammenstellung im 21. Wahlbezirk, RA, G I, Nr. 65/1, Bl. 220–237
- ²⁸⁾ Vgl. ebenda, Hauptstimmenszusammenstellung im 23. Wahlbezirk, Nr. 65/2, Bl. 146
- ²⁹⁾ In Mitteldeutschland wurde nur vom sächsischen Herzogtum Sachsen-Altenburg das direkte Wahlverfahren durchgeführt.
- ³⁰⁾ SHStAD, Wahl eines Abgeordneten für die Versammlung Deutscher Nationalvertreter im XXIII. Wahlbezirk, Mdl 554 b, Bl. 141
- ³¹⁾ Errechnet nach Mitteilungen ..., 17. Lfg., S. 24 f, 89
- ³²⁾ Vgl. Karl Obermann, Die Wahlen ..., S. 126
- ³³⁾ Vgl. Dresdner Journal, Nr. 32 vom 6. Mai 1848
- ³⁴⁾ Vgl. Leipziger Tageblatt und Anzeiger, Nr. 108 vom 17. April 1848
- ³⁵⁾ Vgl. Mitteilungen ..., 17. Lfg., S. 77, 88
- ³⁶⁾ Vgl. Ernst Engel, Das Königreich Sachsen in statistischer und staatswirtschaftlicher Beziehung, Dresden 1853, S. 100 f.
- ³⁷⁾ Vgl. SHStAD, Bezirkseinteilung für die Wahlen zur Frankfurter Nationalversammlung im Königreich Sachsen, Mdl 854, Bl. 52
- ³⁸⁾ Vgl. ebenda, Bl. 56–57
- ³⁹⁾ Das Glaubensbekenntnis des ehemaligen Staatsministers von Carlowitz beinhaltete folgende Schlagworte: gegen Reaktion wie auch Revolution und republikanische Staatsform, für »besonnenen Fortschritt«. Vgl. ebenda., Nr. 146 vom 1. Mai 1848
- ⁴⁰⁾ Vgl. DJ. – Nr. 38 vom 8. 05., S. 299
- ⁴¹⁾ Vgl. Rolf Weber, Die Revolution in Sachsen ..., S. 48
- ⁴²⁾ Vgl. Dresdner Geschichtsblätter, Dresden 1899, H. 3, S. 181 ff.